

20. Sonntag im Jahreskreis Lesejahr A

Antwortpsalm: Ps 67 (66),2-3.5-6.7-8 (Kv: 4)

Kv Die Völker sollen dir danken, o Gott,
danken sollen die die Völker alle. – **Kv**

- ² Gott sei uns gnädig und segne uns. *
Er lasse sein Angesicht über uns leuchten,
³ damit man auf Erden deinen Weg erkenne, *
deine Rettung unter allen Völkern. – (**Kv**)
- ⁵ Die Nationen sollen sich freuen und jubeln, /
denn du richtest die Völker nach Recht *
und leitest die Nationen auf Erden.
⁶ Die Völker sollen dir danken, o Gott, *
danken sollen dir die Völker alle. – (**Kv**)
- ⁷ Die Erde gab ihren Ertrag. *
Gott, unser Gott, er segne uns!
⁸ Es segne uns Gott! *
Fürchten sollen ihn alle Enden der Erde. – **Kv**

Lektionare 2018 ff. © 2022 staeko.net

Vortragshinweise

Der gesamte Antwortpsalm ist von dankbarer Freude geprägt; dies sollte im Vortrag zum Ausdruck kommen.

Auslegung

1 Zum Kehrvers

Der Kehrvers bringt ein zentrales Thema der Lesungen und des Antwortpsalms dieses Sonntags zum Ausdruck (siehe 3.): Alle Völker sollen Gott danken. Leider findet er sich im GL nicht mehr. Der zu Ps 67 vorgesehene Kv (GL 46,1) ist weniger geeignet. Infrage käme etwa GL 408 (Lobet und preiset, ihr Völker, den Herrn).

2 Der Psalm als Gesamttext

¹ Für den Chormeister. Mit Saitenspiel. Ein Psalm. Ein Lied.

ANTWORTPSALMEN

- ² Gott sei uns gnädig und segne uns. *
Er lasse sein Angesicht über uns leuchten,
³ damit man auf Erden deinen Weg erkenne, *
deine Rettung unter allen Völkern.

⁴ Die Völker sollen dir danken, Gott,
danken sollen dir die Völker alle.

- ⁵ Die Nationen sollen sich freuen und jubeln, /
denn du richtest die Völker nach Recht *
und leitest die Nationen auf Erden.
⁶ Die Völker sollen dir danken, o Gott, *
danken sollen dir die Völker alle.
- ⁷ Die Erde gab ihren Ertrag. *
Gott, unser Gott, er segne uns!
⁸ Es segne uns Gott! *
Fürchten sollen ihn alle Enden der Erde.

Psalm 67 beginnt und endet mit Segenswünschen. Dabei zitiert V. 2 den sogenannten Aaronsegen (Num 6,24-26). V. 7 sieht in einer guten Ernte den sichtbaren Ertrag des göttlichen Segens. Während die betende Gemeinschaft hier von sich spricht („Gott segne uns“), sieht der Mittelteil (V. 3-6) Gott als universalen Herrscher, den auch „die Völker alle“ erkennen und preisen mögen. Der letzte Halbvers (8b) greift diesen Gedanken noch einmal auf.

3 Der Antwortpsalm im Kontext der Lesungen

a. Bemerkungen zum Textumfang

Der Antwortpsalm lässt vom Gesamtpsalm lediglich V. 4 aus (der in V. 6 wiederholt wird) bzw. ersetzt ihn durch den Kehrvers, der ihm wörtlich entspricht.

b. Die Anbindung an die Lesungen

Ein Thema zieht sich durch alle Texte dieses Sonntags: Gott ist nicht nur der Gott Israels, sondern aller Völker. Die erste Lesung (Jes 56,1.6-7) nimmt „die Fremden“ in den Blick, die sich dem Glauben Israels anschließen, und versteht den Jerusalemer Tempel als „Haus des Gebetes für alle Völker“.

Paulus wendet sich in der zweiten Lesung (Röm 11,13-15.29-32) an die „Heiden“, die zusammen mit den Juden Gottes Erbarmen finden sollen.

Lässt der Ruf vor dem Evangelium „Jesus verkündete das Evangelium vom Reich und heilte im Volk alle Krankheiten und Leiden“ noch an das „Volk“ Israel denken, so zeigt das Evangelium (Mt 15,21-28) eine neue Perspektive: Zunächst weist Jesus eine kanaanäische (also nicht-jüdische) Frau mit ihrer Bitte ab, erkennt dann aber ihren Glauben und ihre kranke Tochter wird geheilt.

ANTWORTPSALMEN

Antwortpsalm und Kehrvers geben diesen Gedanken wieder: Das „Wir“, das hier Gott dankt und um seinen Segen bittet, wird geweitet über das Volk Israel hinaus, hin zu allen Nationen und Völkern.

c. Theologischer Gehalt

Der Antwortpsalm und mit ihm die Lesungen zeigen eine zentrale Aussage des Alten wie des Neuen Testaments. Von Abraham bis zu Jesajas Visionen von der Völkerwallfahrt, von den Evangelien bis zu Paulus: Gott hat sich Israel offenbart, damit sein Name bei allen Völkern bekannt wird und alle zum Glauben an ihn finden.

Dipl. Theol. Friedrich Bernack